

Johann Georg Christian Lehmann, Professor und Direktor des botanischen Gartens in Hamburg, reiste von Italien kommend im Jahre 1813 durch Tirol; seine Reise geschah sehr flüchtig wegen der Kriegsunruhen und das Gesammelte konnte er erst in Wien ordnen (Hausmann 1 p. 1182), weshalb bei seinen wenigen auf Tirol bezüglichen Angaben (*Tayloria splachnoides*, *Aulacomnium turgidum* und „*Hypnum subenerve*“ = *Myrinia pulvinata*, sämtlich in Hedwig 1 Suppl. I. 2 (1816) veröffentlicht), Standortsverwechslungen nicht ganz ausgeschlossen sind.

In das Jahr 1815 fällt ein Besuch des östlichen Tirol durch den damals 21jährigen Carl Friedrich von Martius aus München; wie Hornschuch 1 p. 326 erzählt, war derselbe „vor zwei Jahren“ in Windischmatrei „durchgekommen“. Hiemit stehen auch offenbar die Angaben von *Lophozia Floerkii* und *Chiloscyphus polyanthus* var. *rivularis* für das Brixental bei Nees 2 II. p. 171, 173 u. 376 im Zusammenhang, so daß die Reise, von welcher jedoch sonst nichts bekannt geworden ist, über den Paß Thurn und Velbertauern gegangen sein dürfte.

Im folgenden Jahre sammelte G. M. von Martens (1) bei Salurn *Orthotrichum anomalum* und *O. leiocarpum* und 1818 auf der Alpe Sette selle bei Borgo *Philonotis fontana*.

Unterdessen war D. H. Hoppe alljährlich in sein Heiligenblut gewandert, unermüdlich die Schätze der prächtigen Alpenflora jener Gegend zu Tage fördernd; andere Botaniker zogen ihm nach und besuchten auch bei dieser Gelegenheit die schon seit Wulfen und Hohenwarth berühmt gewordene Gegend von Lienz. Friedrich Christian Hornschuch, später Professor der Botanik in Greifswald, war auf diese Weise mit dem Kräutersammler Andreas Ortner in Berührung gekommen und von ihm benachrichtigt worden, daß „*Astragalus uralensis*“ (*Oxytropis Halleri* Bunge) in Prägraten und Kals vorkomme. Dies und ein „unverbürgtes Gerücht“ über *Trifolium alpinum* wurde zum Anlaß, daß Hornschuch im Sommer 1817 eine ausgedehntere Excursion in die tirolischen Tauerntäler unternahm. Dieselbe gieng von Heiligenblut aus über das Bergerlörl nach Kals (11. August), das Matriertörl nach Windischmatrei und zum Tauernhause (12.), auf den Matriertauern (13.), nach Windischmatrei zurück und nach Prägraten (15.).